

Serverbasierte IT-Konzepte und ihre Auswirkungen auf Ergonomie, Datenschutz, Mitarbeiterzufriedenheit und Umweltschutz

Server Based Computing, Virtual Desktop und Cloud Computing

Erwerbsarbeit und Innovation stehen beide im Fokus der Forschungsschwerpunkte der Hans Böckler Stiftung. Neue Informationstechnologien (IT) am Arbeitsplatz weisen Schnittstellen in beide Gebiete auf. Zum einen bestimmt die IT Ablauf und Form der Arbeit an Millionen von (Büro-) Arbeitsplätzen, zum anderen sichert eine moderne, effiziente und ökologisch effektive IT Arbeitsplätze am Technologiestandort Deutschland.

Im Fokus des Projektes stehen moderne IT-Architekturen, die auf den PC am Arbeitsplatz verzichten und die Rechenleistung komplett auf den Server verlagern. Hierzu werden entweder im Thin Client & Server Based Computing sogenannte „mehrplatzfähige“ Software genutzt, oder auf Basis von Virtualisierungskonzepten der PC auf dem Server quasi nachgebildet. In beiden Fällen kann der PC am Arbeitsplatz durch ein Minimalgerät, einen so genannten Thin Client, ersetzt werden. Auch das Cloud Computing wird zukünftig eine Rolle spielen.

Damit sind diverse Veränderungen am Arbeitsplatz verbunden:

- Der „eigene PC“ fällt weg. Dafür gibt es ein neues Gerät (Thin Client), welches sehr leise und platz- bzw. ressourcensparend ist.
- Daten werden grundsätzlich zentral im Rechenzentrum oder Serverraum gespeichert. Ggf. erfolgt die Datenhaltung sogar bei einem externen Dienstleister mit entsprechenden Folgen für den Datenschutz.
- Individuelle Programme können nur noch dann installiert werden, wenn die Voraussetzungen hierfür z.B. im Rahmen des Hosted Virtual Desktop (HVD)-Betriebes geschaffen wurden. Die Administration erfolgt zentral mit vorab definierten Zugriffsrechten. Der Zugriff des einzelnen Nutzers auf die Funktionalität des Computers ist dadurch eingeschränkt, was unter anderem auch Auswirkungen auf die Mitarbeiterakzeptanz haben kann.
- Die Einführung neuer IT-Systeme stellt selbst eine zusätzliche Belastung der Beschäftigten dar, die professionell geplant und durchgeführt werden sollte, so dass unnötige Belastungen vermieden werden.

Das Vorhaben verfolgt drei Ziele:

1. Herausarbeitung der Auswirkungen serverbasierter IT-Architekturen auf Ergonomie, Datenschutz, Mitarbeiterzufriedenheit und Umweltschutz,
2. Erhebung der Auswirkungen auf die Informationsrechte- und -pflichten von Interessensvertretungen,
3. Erarbeitung von Empfehlungen für Mitarbeitervertretungen zur Positionierung bei Einführungsprojekten serverbasierter IT-Architekturen.

Die Aufgabe des Projektes liegt darin, gute und mitarbeiterfreundliche Lösungen auch in praktischen Beispielen zu identifizieren und allgemein bekannt zu machen.

Laufzeit: August 2010 bis Juli 2011

Projektpartner:

Borderstep Institut
Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE

Zuwendungsgeber:

Hans-Böckler-Stiftung

Ansprechpartner:

Dr. Jens Clausen
clausen@borderstep.de

Publikationen:
noch keine

